Voller Rathausvorplatz
beim Weihnachtsmarkt

Nachdem bereits am vergangenen Freitag die Adventszeit in Mutterstadt durch die Eröffnung der Weihnachtsausstellung im Historischen Rathaus traditionell eingeleitet wurde, standen die Eröffnung und der Rundgang über den Mutterstadter Weihnachtsmarkt am Samstag, den 1. Dezember an.
Bei -1℃ tummelten sich am Samstag und Sonntag viel e Bürger auf dem Rathausvorplatz und im Foyer des Rathauses vor den vielen weihnachtlich dekorierten Ständen.
Wer noch keinen Adventskranz hatte, konnte im Foyer noch rechtzeitig zum ersten Advent einen erstehen. Bei dem großen Angebot an weihnachtlichen Dekorationen und Weihnachtsgeschenken hatte man die Qual der Wahl. Darunter verschiedene Acrylbilder auf Leinwänden, dekorative große Engel aus Holzklötzen zum Hinstellen sowie Keraminanhänger bemalt oder Rohlinge mit Weihnachtsmotiven.
Feine selbstgemachte Gelees und verschiedene Liköre in dekorativen Flaschen ließen das Herz des Feinschmeckers höher schlagen. Besonders originell waren die Kürbissuppe in Flaschen und Einmachgläsern sowie der Rotweinkuchen im Glas. Mit den handgestrickten Socken in verschiedenen Größen und Farben sowie verschiedenen Schals konnte sich der Besucher für die kalte Winterzeit ausrüsten. Ganz toll waren die gehäkelten Taschen in verschiedenen Ausführungen und auch die dekorativen "Kerzen" aus abgesägten Holzästen mit Flamme zeugten von der Kreativität ihrer Gestalter. Vor den Schmuckständen, die Silberschmuck und Edelsteine an Ohrringen, Hals- oder Armketten anboten, tummelten sich die Besucher genauso wie beim handgefertigten Schmuck aus Stein oder Edelsteinen aus aller Welt. Die verschiedenen Windlichter kunstvoll mit Serviettentechnik gefertigt erleuchteten das Rathausfoyer und auch die Schlüsselanhänger aus Perlen oder kunstvoll gedrehte Drahtanhänger geben hübsche Geschenke ab. An der "Schnüffel Bar" konnte man sich durch verschiedene Düfte riechen und sich mit Cremes und Lotions eindecken. Der Weihnachtsmarkt wurde mit einem Stand bereichert, an dem man Bilder und Karten sowie Kalender mit Mutterstadter Motiven erwerben konnte. Natürlich gehörte auf den Weihnachtsmarkt auch der Stand mit den Bibeln, christlicher CDs und weiterer christlicher Literatur. Dort bekam man auch einen Kalender mit Bibelversen geschenkt. Die Jugendvertretung Mutterstadt war in diesem Jahr aktiv auf dem Weihnachtsmarkt vertreten. An einem Stand kamen sie mit den Besuchern ins Gespräch und waren für Anregungen für die Mutterstadter Ortsgemeinde offen. Auf dem Rathausvorplatz freuten sich die Kinder ganz

besonders an der Lok, die unentwegt ihre Runden drehte. Zusätzlich zum Angebot des Weihnachtsmarktes konnte man im "Eine-Welt-Laden" in der Oggersheimer Straße faire Produkte erstehen. Zur Stärkung der Besucher gab es auf dem Rathausvorplatz zahlreiche Stände von Mutterstadter Vereinen, die mit einem breiten Angebot für das leibliche Wohl sorgten. An der Glühbar konnte man sich mit "Tütelüt" aufwärmen, was im Winter heiß und im Sommer eiskalt serviert werden kann. Daneben servierte der Tennisclub Mutterstadt leckeres Chili con Carne. Am Stand des Partnerschaftsvereins Mutterstadt e.V. versorgten unsere polnischen Freunde aus Praszka die Besucher mit polnischen Spezialitäten wie Krakauer, Schinken und Pralinen. Sie luden zum Probieren verschiedener Köstlichkeiten ein. Außerdem bot der Stand dekorative Kerzen zum Kauf an. Am nächsten Wochenende werden uns wieder unsere Freunde aus der französischen Partnerstadt Oignies mit Köstlichkeiten aus ihrer Heimat verwöhnen. Ebenfalls auf ausländische Spezialitäten konnte man am Stand der Donaudeutschen Landsmannschaft e.V. zählen, denn hier wurden Paprikawurst und Schnaps aus Ungarn serviert. Teeliebhaber freuten sich über den Stand der "Spinatwachtel" aus Limburgerhof auf dem Rathausvorplatz. Hier konnte man unter vielen verschiedenen weihnachtlichen Teesorten wählen oder ein Vollkornbrot mit vegetarischem Schmalz genießen. Auch der LTC Mutterstadt war wieder mit einem Stand vertreten und sorgte mit dem Sportlerpunsch für die alkoholfreie Alternative zum Glühwein. Die TSG bot Elsässer Flammkuchen klassischer oder vegetarischer Art und die FG 08 Mutterstadt die Klassiker Steak und Bratwurst im Brötchen. Am Stand des Gesangvereins Germania gab es leckere Apfelküchle mit Zimt und Zucker, beim 1. MCV "Die Geeßtreiwer" gebratene Champignons und Knoblauch-Baguette. Der 1. HHC erweiterte das Angebot mit Fleischkäse- und Frikadellenbrötchen. Auch die nötigen Vitamine konnte man hier in Form von einer "Heißen Zitrone" zu sich nehmen. Die Freiwillige Feuerwehr bot dampfende Currywürste und bei den FCK-Freunden Mutterstadt gab es leckere Brezeln und hausgemachten Glühwein. Auch die Süßigkeitenliebhaber kamen auf ihre Kosten und konnten sich an einem Stand mit Popcorn, Mohrenköpfen und anderen süßen Leckereien eindecken.

Der Historische Verein lud in die historische Backstube im Erdgeschoss des Historischen Rathauses ein. Hier duftete es köstlich und man konnte gemütlich bei einem Stück Kuchen oder Torte verweilen, sich eine leckere Zimtwaffel oder einen Bratapfel schmecken lassen. Selbstgemachtes Gebäck, Lebkuchen und köstliche hausgemachte Marmeladen von Oma Meyer konnte man sich mit nach Hause nehmen. Sie selbst stand zur Beratung bereit. Hier gab es auch schöne Holzanhänger in verschiedenen Variationen und verschiedene selbstgebastelte Weihnachtsdekorationen zu erwerben. Nach einer kleinen Stärkung auf dem Weihnachtsmarkt oder in der gemütlichen Weihnachtsbackstube können die Besucher die Weihnachtsausstellung "Kartenspiele aus aller Welt" des Historischen Vereins im ersten Obergeschoss des Historischen Rathauses bewundern. Den musikalischen Auftakt bildete am vergangenen Samstag, wie auch im letzten Jahr, die Blaskapelle Mutterstadt e.V., die auf dem Rathaus-Balkon "Alle Jahre wieder" und "Macht hoch, die Tür" spielte. Bürgermeister Hans-Dieter Schneider begrüßte gegen 18 Uhr die zahlreichen Mutterstadter Besucher und ihre Gäste auf dem Weihnachtsmarkt. Er bedankte sich bei allen Mitarbeitern des Bauhofes für den Aufbau der kleinen Budenstadt auf dem Rathausvorplatz und bei den vielen Budenbetreibern, die sie mit weihnachtlichen Verlockungen bestückt hatten. Auch bedankte er sich bei allen, die an der Organisation und Gestaltung des Rahmenprogramms beteiligt waren. Besonders freute sich der Bürgermeister wieder über den Besuch und den Stand unserer polnischen Freunde aus der Partnergemeinde Praszka. Am zweiten Adventswochenende werde wieder eine Delegation unserer französischen Freunde aus der Partnerstadt Oignies mit einem Stand auf dem Weihnachtsmarkt vertreten sein. Er lud zu einem Rundgang über den Weihnachtsmarkt auf dem Rathausvorplatz sowie durch das alte und neue Rathaus ein. Sicher werde man schnell fündig werden und ein hübsches Geschenk, Weihnachtsschmuck für die eigenen vier Wände oder leckere Spezialitäten entdecken. In der Weihnachtszeit sollte man vor allem auch nicht vergessen, dass viele Menschen in unserem Land und weltweit unverschuldet Not leiden und daher auf die Unterstützung und die Solidarität ihrer Mitmenschen angewiesen sind. Deshalb sollten wir alle offen sein für Bitten um Hilfe, denn an seine Mitmenschen zu denken gehöre nicht nur

an Weihnachten dazu. In diesem Sinne wünschte Hans-Dieter Schneider allen Besuchern eine besinnliche Adventsstimmung, viele köstliche Genüsse sowie freundschaftliche Begegnungen beim Rundgang, vor allem aber eine geruhsame und friedvolle Weihnachtszeit. Hiermit war der Mutterstadter Weihnachtsmarkt 2012 eröffnet.
Zum Weihnachtsmarkt am 2. Adventswochenende ist die Bevölkerung wieder recht herzlich eingeladen, sich abseits vom Einkaufsstress auf das bevorstehende Weihnachtsfest einstimmen zu lassen. Dabei sollte nicht vergessen werden, warum wir Weihnachten überhaupt feiern! An diesem Tag feiern wir die Geburt von Gottes Sohn Jesus Christus, der in die Welt kam, um uns Menschen seinen göttlichen Frieden zu schenken.

(Amtsblatt vom 06. Dezember 2012)
(Text: Miriam Hauk, Bilder: Gerd Deffner)

COOK

Engellandeplatz
PREISLISTE ENGEL